

REGIONAL AUSGABE

ÖSTERREICH, BOSNIEN UND HERZEGOWINA, KROATIEN, SLOWAKEI,
SLOWENIEN, TSCHECHISCHE REPUBLIK, UNGARN

Editorial

Liebe Landsleute!

Seit dem Erscheinen der letzten Revue waren unsere Schweizer Vereine wieder sehr aktiv, wie sie in diesem Heft nachlesen können. Zu den Anlässen zählt auch die Delegiertentagung der Schweizer Vereine vom 27./28. Mai 2016 in Kirchschlag bei Linz. An dieser jährlichen Tagung treffen sich die Präsidentinnen und Präsidenten der Schweizer Vereine mit offiziellen Vertretern der Botschaft, der Konsulate und des EDA sowie der Auslandschweizer-Organisation zum Erfahrungs- und Informationsaustausch. Die gewonnenen Informationen sollten auch, aber nicht nur den Mitgliedern der Vereine zugute kommen, deshalb in dieser Ausgabe ein Rückblick auf die Veranstaltung.

Ein weiteres Highlight war der Auslandschweizerkongress vom 5. bis 8. August 2016 in Bern. Das 100-Jahr-Jubiläum der ASO war Anlass für ein besonders umfangreiches Rahmenprogramm am 5. August auf dem Bundesplatz in Bern im Beisein von Bundesrat Didier Burkhalter und Vertretern von Stadt und Kanton Bern. Trotz regnerischem Wetter fanden sich hunderte Auslandschweizerinnen und -schweizer ein, erfreulicherweise auch viele Jugendliche und Kinder. Der Auslandschweizererrat hatte an diesem Tag die Ehre, seine Sitzung im Nationalratssaal des Bundeshauses abzuhalten, wobei die behandelten Themen nicht unbedingt dem feierlichen Anlass entsprachen: Die kurzfristige Kündigung von Kreditkarten für Kunden mit Wohnsitz im Ausland durch die Postfinance sorgte für Verärgerung und führte zu einer Resolution an den Bundesrat mit der Aufforderung, bei der Postfinance zu intervenieren und

diesen Schritt umgehend zu korrigieren. Auch der Rückschritt bei der elektronischen Stimmabgabe (e-Voting) für die Fünfte Schweiz nach Auflösung des Zürcher Konsortiums Ende 2015 bleibt ein ärgerliches Thema, weil damit vielen der 142.000 im Stimmregister eingetragenen Auslandschweizern das einfache und schnelle e-Voting verwehrt bleibt. Wie eine Podiumsdiskussion an der Ratssitzung zeigte, scheinen nicht alle beteiligten Stellen interessiert zu sein, ihren Schweizer Landsleuten im Ausland die Stimmabgabe zu erleichtern! Die ASO appelliert daher an die Schweizer Kantone, die elektronische Stimmabgabe für ihre Landsleute im Ausland möglichst rasch (wieder) einzuführen.

Apropos Stimmabgabe: 2017 stehen die Wahlen für den Auslandschweizererrat (ASR) an. Traditionell kommen, auch aus organisatorischen Gründen, die Delegierten aus den Vereinen, werden von diesen vorgeschlagen und von den Dachorganisationen (wo vorhanden) oder der Delegiertentagung gewählt, bzw. bestätigt. Von den mehr als 16.000 Schweizerinnen und Schweizern, die in Österreich leben, bzw. den über 22.000 im gesamten Konsularbezirk Wien, sind allerdings nur ein kleiner Teil Mitglieder in Schweizer Vereinen oder Clubs und waren bisher von der Wahl de facto ausgeschlossen. Deshalb hier ein Aufruf: Wenn Sie interessiert sind, sich für die Belange der Auslandschweizer zu engagieren, melden Sie sich entweder bei einem der Schweizer Vereine oder auch direkt bei der Revue. Kandidaten werden ab Heft 1/2017 hier vorgestellt.

IVO DÜRR

EMAIL: revue@redaktion.co.at



IVO DÜRR,
REDAKTION

Österreich: Mitteilungen der Schweizerischen Botschaft Wien

Herr Michele Coduri neuer Gesandter in Wien

Im Juli 2016 hat Michele Coduri den Posten des stellvertretenden Missionschefs und Gesandten in der Schweizerischen Botschaft in Österreich übernommen. Er hat die Nachfolge des Gesandten Bernard Jaggy angetreten, der neuen beruflichen Aufgaben in Bern nachkommt. Michele Coduri leitet, wie bereits sein Vorgänger, auch die politische und Wirtschaftsabteilung der Botschaft in Wien.

Der Tessiner studierte Staatswissenschaften mit Spezialisierung auf Internationale Beziehungen an der Universität St. Gallen und schloss mit einem Doktorat und dem



Gesandter Michele Coduri

PhD in Internationalen Beziehungen-Aussenpolitik der Schweiz ab.

Nach seiner Forschungstätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Politikwissenschaften an der Universität St. Gallen und Forschungsaufenthalten in Genf, London und Washington trat Dr. Michele Coduri im Jahr 2000 in den diplomatischen Dienst des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA ein.

Nach Posten in Bern, Bosnien-Herzegovina und in den multilateralen Organisationen in Genf und Brüssel freut sich Michele Coduri, die

nächsten vier Jahre mit seiner Gemahlin und seinem Sohn in Wien leben und arbeiten zu können.

Neue Kultur-, Medien- und Wissenschaftsrätin Lilach Guitar

Seit August 2016 ist Frau Botschaftsrätin Lilach Guitar die neue Kultur-, Medien- und Wissenschaftsattachée der Schweizerischen Botschaft in Wien. Die Nachfolgerin von Jacques Ducrest, der wieder zurück



Botschaftsrätin Lilach Guitar

in die Zentrale des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA nach Bern ging, war zuvor an der Schweizerischen Botschaft in Berlin tätig. Ihre Karriere beim Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA führte sie auch nach Malaga, Wellington, Mexiko, Brasilia und Chicago.

Lilach Guitar kommt mit ihrem Ehemann, drei Kindern und zwei Hunden nach Wien. Sie freut sich, das lebendige österreichische Kulturschaffen und die zahlreichen Institutionen rund um die Themen Kunst und Kultur, Medien, Wissenschaft und Umwelt kennenzulernen. MARKUS KUHN

Schweizer Verein Oberösterreich: Delegiertentagung 2016 in Linz (Rückblick)

Auf Einladung des Schweizer Vereins Oberösterreich fand vom 27. bis 29. Mai 2016 im idyllisch gelegenen Hotel Alpenblick in Kirchschlag bei Linz die Delegiertentagung der Schweizer Vereine aus Österreich, Slowenien, Slowakei, Ungarn, Kroatien, Tschechien und aus dem Fürstentum Liechtenstein statt.

Beim Apéritiv auf der sonnigen Terrasse des Hotels konnte die neue Präsidentin des Schweizer Vereins Oberösterreich, Rebecca Just, unter den anwesenden Gästen den Schweizerischen Botschafter in Österreich, Christoph Bupp, Botschafter Jürg Burri vom EDA in Bern, Konsul Thomas Wagner und Frau Elisabeth Michel als Vertreterin des Vorstands der Auslandschweizer-Organisation (ASO) begrüßen.

Im ersten Tagungsteil am 27. Mai bedankte sich Botschafter Christoph Bupp in seinen Begrüßungsworten bei der Tagungspräsidentin und Ihrem Team für die Organisation und betonte die Wichtigkeit der Zusammenarbeit zwischen Konsulat, Botschaft und den Schweizer Vereinen. Anschliessend berichtete Konsul Thomas Wagner über Aktuelles aus der Schweizer Botschaft und dem Konsulat Wien: Nach Abschluss der Bauarbeiten sind Botschaft und Konsulat seit April 2016 wieder an der gemeinsamen Adresse Prinz-Eugen-Strasse 9a, 1030 Wien, vereint. Die Statistik weist für 2015 insgesamt 22.184 immatrikulierte Schweizerinnen und Schweizer im Konsularbezirk Wien aus, davon 16.028 in Österreich, 2.024 in Ungarn, 1.406 in Tschechien, 1.366 in Kroatien, 579 in Bosnien-Herzegowina, 433 in Slowenien und 348 in der Slowakei. Botschafter Jürg Burri, Direktor der Konsularischen Direktion im EDA in Bern, informierte über die Tätigkeit der konsularischen Direktion und die Auswirkungen des neuen Auslandschweizergesetzes. Er wies auf die Auswanderungs- und Reisefreudigkeit der Schweizer hin, die für stetig zunehmende Geschäftsfälle in den Konsulaten führt. Dazu gab er

wichtige Kontaktstellen bekannt (siehe Kasten). Neu wird eVERA eine vernetzte und vereinfachte Verwaltung für Auslandschweizer rund um die Uhr erlauben, z.B. zur Bekanntgabe von Adressänderungen.

- 24-Stunden Helpline des EDA:
Tel. +41 800 24-7-365 | Email: helpline@eda.admin.ch
- Website des EDA: www.eda.admin.ch > Leben im Ausland
- Registrierung bei/vor Auslandsreisen: kdf@eda.admin.ch

Herr Hermann Auer berichtete über das Bemühen, den Schützenverein Wien nach dem Tod von Präsident Gotthold Schaffner wieder auf die Beine zu stellen und auch vermehrt die Jugend anzusprechen. Frau Elisabeth Michel vom Vorstand der Auslandschweizer-Organisation (ASO) kam auf die kommende 100-Jahr-Feier der ASO zu sprechen, mit zahlreiche Aktivitäten und Veranstaltungen im Rahmen des Auslandschweizer-Kongresses am 6. und 7. August 2016 in Bern. Besonders wies sie auf das neue Buch „Globale Schweiz“ des langjährigen Direktors der ASO, Dr. Rudolf Wyder, hin. Ivo Dürr informierte über personelle Änderungen bei der SCHWEIZER REVUE, insbesondere den Übergang der Regionalredaktion von Peter Bickel an Ivo Dürr, was von der Versammlung einstimmig bestätigt wurde. Als Dank für seine langjährige Tätigkeit als Redaktor gab es „Standing Ovations“ für Peter Bickel, dem der Status eines Ehrenmitglieds verliehen wurde.

Im 2. Tagungsteil am 28. Mai 2016 berichteten die ASR-Delegierten: Ivo Dürr gab einen Überblick über die wichtigsten Themen des Auslandschweizererrats: die Situation der 5. Schweiz





Dr. Dionys Lehner bei seinem Vortrag

heute, das schwierige Verhältnis Schweiz-EU (Auswirkungen auf Auslandschweizer), der Fortgang des Projekts „e-Voting“ (elektronische Stimmabgabe für Auslandschweizer), die Reform des Wahlverfahrens der ASR-Delegierten, der Spardruck auf die Schweizer Revue, die „Bankenproblematik“ (Kündigung von Konten von Auslandschweizern) und die notwendige Verjüngung des Auslandsschweizerrats. Theres Prutsch informierte über das 25-Jahr-Jubiläum des Auslandschweizerplatzes (ASP), einem Symbol der Verbundenheit der Schweizerinnen und Schweizer im Ausland, zu dessen Erhaltung man auf Spenden angewiesen sei. Informationen dazu auf der Homepage: www.auslandschweizerplatz.ch

Der anschliessende Vortrag von Dr. Dionys Lehner über „Aktuelle Wirtschaftsthemen – Wie soll man sein Geld anlegen?“ fand grosses Interesse bei den Zuhörern. Aus seiner langjährigen Erfahrung analysierte Lehner die Situation in der Finanz- und Wirtschaftswelt seit dem „Crash“ 2008 und konstatierte Parallelen zu den 30er-Jahren, als ebenfalls grosse

Fehler gemacht, aber nichts daraus gelernt wurde. Aktuell intervenieren die Nationalbanken, insbesondere die EZB, in nie da gewesenem Mass, Geld wird gedruckt, die Schulden steigen, die Dimensionen der Interventionen sind gigantisch und man habe damit völliges Neuland betreten, aber alles ohne Erfolg: Investitionen bleiben aus, das Vertrauen der Wirtschaft in die Zukunft, auch in die Politik sei verloren gegangen. Als Ausweg für Anleger in dieser unsicheren Zeit empfahl Dr. Dyonis Lehner eine möglichst breite Streuung der Anlagen in Aktien, Obligationen, Immobilien, Gold und Liquidität. Dabei gehe es heute (realistisch) nicht mehr um Rendite, sondern nur mehr um Werterhalt.

Unter Aktuelles und Neues aus den Schweizer Vereinen informierte der Schweizerverein OÖ über seine neue E-Mail-Adresse und die Planung einer neuen Homepage. Herr Hans-Jakob Brunner



Sascha Bolt (SV Liechtenstein), Ivo Dürr und Peter Bickel

vom Schweizerklub Kroatien berichtete über die Änderung der Besteuerung der Renten in Kroatien, die viele Schweizer belastete. Als Datum und Ort der nächsten Delegiertentagung wurde auf Vorschlag von Hans-Jakob Brunner Stubicke Toplic in Kroatien vom 16. bis 17. Juni 2017 von den Delegierten einstimmig angenommen.

Im Anschluss an die Sitzung hatte der Schweizerverein Oberösterreich eine Schiffahrt zu den Hafenanlagen von Linz organisiert, die bei strahlendem Sonnenschein stattfand. Die Kulturstadt Linz wurde den Teilnehmern bei einer anschliessenden, interessanten

Stadtführung vermittelt. Den Abschluss der Tagung bildete ein Nachtessen auf dem Pöstlingberg bei bester Laune und mit prachtvoller Aussicht auf die Stadt.

IVO DÜRR



Botschafter Jürg Burri mit Michael Defner, SV Tirol



Botschafter Christoph Bupp mit Rebecca Just, Tagungspräsidentin



Elisabeth Michel (ASO), Albert Baumberger (SV Vorarlberg) mit Gattin, Anita Gut (SV Wien) und Peter Bickel.



Ein „Prost“ auf die gelungene Organisation: Edith Mayr, Heidi Kienesberger, Brigitte Lipp, Elfi Kastl.



Konsul Thomas Wagner mit Catherine Auersperg



Theres Prutsch mit Heinz und Beatrice Felder (SV Liechtenstein)

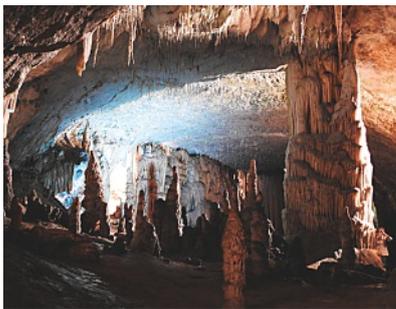


Albert und Anneliese Baumberger (SV Vorarlberg)

Schweizer Verein Kärnten Vereins-Ausflug zu den Postojna-Höhlen

Am 4. Juni um sieben Uhr früh versammelten sich 35 Vereinsmitglieder am Treffpunkt in Villach und freuten sich auf den Ausflug zu den Postojna Höhlen in Slowenien. Nach pünktlicher Abfahrt erklärte unser Organisator, Herr Rok, den Tagesablauf. Während der rund 2 ½-stündigen Fahrt verteilte unsere Vizepräsidentin ihre selbstgemachten schmackhaften Muffins, um den ersten Hunger zu stillen.

Erstes Ziel war die Höhlenburg Predjama, ca. 10 km von Postojna entfernt. Diese erstmals 1274 erwähnte Burg wurde in eine Felswand gebaut und konnte auf eigene Faust erkundet werden. Zu Mittag traf man sich im Restaurant am Fuße der Burg zum Mittagessen.



Danach ging es auf die kurze Fahrt zu den Postojna Höhlen, wo wir um 14:00 von unserer deutschsprachigen Guide erwartet wurden. Aufgeteilt nach Deutsch und anderen Sprachen nahmen wir Platz in einen Zug, mit dem wir zirka zwei Kilometer in die Höhle hinein fuhren. Danach führte uns unser Guide uns rund 1 ½ Stunden durch die Höhle. Das ganze Höhlensystem ist ca. 24 km gross!

Unglaublich was die Natur schaffen kann, man hörte immer wieder Ah's und Oh's aus unserer Mitte und alle staunten über die prächtigen Eisgebilde und die wundervollen Farben, die durch die Scheinwerferbeleuchtung entstanden. Dazu erfuhren wir von unserem Guide interessante Details zur Geschichte und Entstehung der Höhle. Anschließend, nach kurzer



Pause, trafen wir uns beim Bus und machten uns, zufrieden mit dem Gesehenen, zurück auf den Heimweg.

KURT RAINER, AKTUAR

1. August Feier

Auf der Genottenhöhe bei Villach (sozusagen in unserem Stammlokal) trafen sich zirka 50 Mitglieder und Freunde des Schweizervereins Kärnten. Unser Präsident Thomas Ackermann begrüßte die zahlreiche Schar im schön dekorierten Gastgarten. Der vom Verein spendierte Apéro wurde natürlich gerne in Anspruch genommen und die Gäste nutzten dies für rege Gespräche und auch zum Kennenlernen von neuen Gästen.

Durch den Abend begleiteten uns die Musikanten „die dreie“, die für gute Stimmung sorgten.

Zum Essen gab es neben Kärntner Schmankerln auch gegrillte Bratwürste, die der Schweizer Kalbsbratwurst fast in nichts nachstanden. Ein Volltreffer waren auch die von Patrick zubereiteten Bürlis, die es ja sonst nicht in Kärnten gibt.

Nach Einbruch der Dunkelheit versammelten wir uns alle beim kleinen „Höhenfeuer“. Zuerst hörten wir die Ansprache von Bundespräsident Schneider-Ammann an die Auslandschweizer, danach sangen wir die Schweizer Hymne mit neuem und altem Text, und zwar jede Strophe in einer anderen Landessprache.



Bei gemütlichem Zusammensein klang der schöne Abend aus.

Der nächste Anlass unseres Vereins findet am 16. Okt. statt, der Vorstand erhofft sich auch dort wieder die Teilnahme vieler Mitglieder. Informationen über den Verein (Anlässe, Bildergalerie, etc.) findet man auf unserer Homepage www.schweizer-verein-kaernten.at.

KURT RAINER, AKTUAR



Schweizer Verein Steiermark

Zu Besuch bei Vulcano & Zotter

Das heurige Rahmenprogramm der Jahreshauptversammlung am 21. Mai 2016 konnte man sich im wahrsten Sinne des Wortes „auf der Zunge zergehen lassen“. Pünktlich um halb neun starteten wir unseren Gourmet-Tag mit der Abfahrt des Busses vom bewährten Treffpunkt „Rudolf“ in Eggenberg.

Heuer war die Region Feldbach das Ziel unseres Ausfluges, mit den Programmpunkten „Vulcano Erlebniswelt“ und „Schokoladen-Manufaktur Zotter“.

Mehr als 50 Mitglieder waren bei strahlendem Maiwetter unserer Einladung gefolgt. Besonders freuten wir uns über den Besuch unseres jüngsten Mitgliedes, Patricia Lukas, in Begleitung ihrer Eltern Marianne und Mario.

Bei einer kurzweiligen und informativen Führung durch den Bauernhof mit angeschlossener „Vulcano“ Schinkenwelt konnten wir auf über 1000 m² ein Reich voller Genuss erkunden. Es galt, das Thema Schinken vom Schwein bis hin zum veredelten, hochwertigen Schinken mit allen Sinnen zu erfahren. Die anschließende Verkostung von fünf Vulcano-Produkten half, den ersten aufkommenden Hunger zu stillen, und war eine perfekte Grundlage für unsere nächste Station: Die Schokoladen-Manufaktur Zotter.



Vulcano-Schinken-Verkostung

Hier wurde uns einen Blick in die Philosophie der Köstlichkeiten des 1961 in Feldbach geborenen Chocolatiers ermöglicht. Der fair gehandelte Bio-Kakao wird direkt eingekauft, geröstet, gemahlen, gewalzt und conchiert. Damit legt Zotter den Grundstein für die Entwicklung der Manufaktur zum Kompetenzzentrum für Schokolade. 365 unterschiedliche Schokoladen werden hier hergestellt; sozusagen für jeden Tag im Jahr, eine Schokolade, von „klassisch“ (Vollmilch) bis „schräg“ (Apfel-Karotte mit Ingwer). Nachdem wir uns durch diese



Theres Prutsch im Gespräch mit Josef Zotter

Vielfalt gekostet hatten, wurden wir zu unserer großen Freude vom „Andersmacher“ Josef Zotter persönlich verabschiedet, ehe wir zum Mittagessen ins Landhotel-Restaurant HERBST in Feldbach weiterfuhren. Unsere Mitglieder waren vom Verein hierzu eingeladen, lediglich die Getränke waren selbst zu bezahlen. Nach erfolgter Stärkung folgte die Jahreshauptversammlung 2016, geleitet vom Präsidenten Urs Harnik. Pünktlich um halb vier startete die Rückreise mit dem Bus nach Graz.

An dieser Stelle ein „Dankeschön“ an alle, die zum Gelingen dieses Kulinarik-Tages beigetragen haben.

Bericht der 1.-August-Feier, 30.07.2016 – Schlossberg/Graz

Der Schlossberg mit seinem Uhrturm als Wahrzeichen der Landeshauptstadt Graz: Erneut der ideale Austragungsort für die Feierlichkeiten des Schweizervereins Steiermark zum eidgenössischen Nationalfeiertag. Ganz besonders freuten wir uns heuer über den Besuch unserer Feier durch den Präsidenten des Schweizervereins Kärnten, Thomas Ackermann, der zugleich auch den Hauptpreis bei unserem mittlerweile traditionellen Lottopspiel gewann. Wir gratulieren herzlich und freuen uns, dass der „Steiermark-Schirm“ nun in Kärnten eine neue Heimat gefunden hat. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Marianne Lukas für die Organisation und Leitung dieses tollen Programmpunktes. Wunderbares Sommerwetter umrahmte unsere diesjährigen Feierlichkeiten. Neben den „formellen“ Programmpunkten wie dem Verlesen der Rede des Bundespräsidenten durch unseren Präsidenten Urs Harnik, dem Verkauf der 1.-August-Abzeichen sowie dem Singen der Hymne wurde unser Fest in gewohnter Weise musikalisch von der Franzl-Musi umrahmt. Danke, lieber Teddy! Unsere vereinsinterne Gesangstruppe lies in vielen Kindheitserinnerungen hochleben, als wir alle gemeinsam „Vo Luzern gäge Wäggis zu“ und „As Burebüebli mani nid“ sangen. Wir freuen uns sehr, dass unserer Einladung auch Nachwuchs unserer Mitglieder gefolgt war, und wir heuer auch wieder einige Kinder begrüßen durften.

Allen, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben sowie all jenen, die mit uns den 1. August gefeiert haben, möchten wir an dieser Stelle herzlich danken.

Gerne möchten wir Sie zu unserem Fondue-Abend samt Klosterführung am Freitag, dem 4. November im Franziskaner-Kloster Graz einladen. Details hierzu finden Sie zeitnah auf unserer Homepage.

Alle weiteren Termin und Informationen (auch zu unserem Stammtisch) finden Sie wie gewohnt unter www.schweizerverein.at.

Hier möchten wir nochmals anmerken, dass die Stammtischtermine nun jeweils am 2. Dienstag im Monat ab 18 Uhr im Brandhof Graz stattfinden (nicht mehr montags). Die nächsten Termine sind somit: 13. September sowie 11. Oktober. Im Dezember findet voraussichtlich kein Stammtisch statt.

Der Vorstand des Schweizervereins Steiermark wünscht einen sonnigen Herbst. Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen!

ANDREA REICH
SCHRIFTFÜHRUNG

Schweizer Schützengesellschaft Wien Eidg. Feldschiessen 2016 in Wien

Das Eidg. Feldschiessen 2016 war mit 33 Teilnehmern sehr gut besucht. Zu den Schützen gesellte sich heuer auch Herr Botschafter Christoph Bupp, der prompt das Luftgewehrschiessen gewann. Sieger des Eidg. Feldschiessen 2016 wurde Andreas Prutsch. Jeweils den ehrenvollen 2. Platz im Luftgewehrschiessen und beim Eidg. Feldschiessen belegte unser Schweizer Verteidigungsattaché Daniel Bader. Wir gratulieren damit der Schweizerischen Botschaft von Wien herzlich und hoffen auf weitere Beteiligung und Unterstützung!

Herr Vizepräsident Hermann Auer organisierte dieses Schiessen zu Ehren des Botschafters und es wurde ihm dann die besondere Schützenscheibe überreicht – auch im Namen des Militärkommandos Wien. Der Termin für das Vergleichsschiessen mit dem österreichischen Bundesheer ist der Freitag, 7. Oktober 2016, in Wien Stammersdorf (Schiessplatz).



Siegerbild der zwei Meisterschützen:
Botschafter Christoph Bupp
und Andreas Prutsch

SCHWEIZ TOURISMUS:



Die besten Angebote jetzt auf
www.MySwitzerland.com

oder direkt buchen über 00800 100 200 30 (kostenlos)*

* Montag – Freitag von 08.00 – 19.00 Uhr, lokale Gebühren können anfallen

Swiss Club CZ

Schweizer Matinee in Prag

Ungewöhnliche, aber für schweizerische Ohren äusserst wohlklingende Klänge ertönten am späten Vormittag des 31. Juli aus der Pizzeria Václavka beim weltberühmten Wenzelsplatz in Prag, dem Stammlokal des SwissClub CZ. Letzterer hatte auf Initiative seines Mitglieds Hans Peter Steiner zur Premiere seiner „Švýcarské matinee“ geladen. Eine stattliche Anzahl von Mitgliedern und Sympathisanten, darunter ein ansehnlicher „Fanclub“ aus dem kleinen, im näheren Prager Umland gelegenen Dorf Makotřasy, folgte dieser Einladung.

Dass Petrus den geplanten Auftritt des Ensembles im Freien, auf dem Vorplatz des Restaurants, mittels eines kräftigen Regenschauers leider verhinderte, beeinträchtigte die Atmosphäre unter den Anwesenden in keinster Weise.



Bereits nach den ersten Akkorden des mit dem „Mentor“ Hans Peter zum Quartett verstärkten TRIO MURBACH (Ernst, Werner & Ruedi Schläpfer), welches am gleichen Tag (!) in einer „Nachtschicht“ aus dem Toggenburg angereist war, herrschte im Lokal eine Stimmung wie an einem Ländlerfest in der Schweiz. Für volkstümliche Laien, wie mich, ist es immer wieder erstaunlich, welche grossartige Klangfülle drei Schwyzerörgeli und eine Bassgeige erzeugen können!

Fast drei Stunden lang unterhielten die vier Musikanten ihr Publikum mit urchigen & lüpfigen Kostproben aus ihrem reichhaltigen Repertoire, zu welchem auch einige Eigenkompositionen gehörten.

Bestens gelaunt und vollgetankt mit heimatlicher Musik verliessen die Gäste diesen gelungenen Anlass. Alle Anwesenden waren sich einig, dass die „Švýcarské matinee“ in Zukunft unbedingt zu einem festen Bestandteil des Jahresprogramms des SwissClub CZ werden sollte.

Bestimmt auch im Namen aller Besucher danke ich Hans Peter herzlich dafür, dass er die-



sen für Tschechien aussergewöhnlichen Anlass ermöglicht hat, und freue mich bereits jetzt auf eine Reprise im nächsten Jahr!

PS: Das Trio Murbach hat am Folgetag auch die Teilnehmer an der 1. August-Feier der Schweizer Botschaft in Prag im Ballsaal des Žofín-Palastes auf der Slawischen Insel am Ufer der Moldau begeistert.

BERICHTERSTATTER: ROBERT MESMER

Schweizer Verein Ungarn Frühjahresreise nach Csaroda

Dank Einladung von ASO-Mitglied John McGough konnten wir am 28. und 29. Mai eine wunderbare Frühjahresreise für die Mitglieder bieten.

Eine fröhliche Gruppe wartete am 28. Mai voller Erwartungen auf den Bus am Bahnhof Keleti pu. Leider mussten wir erneut auf Mitglieder warten, die sich zwar angemeldet hatten, aber ohne Absage nicht gekommen sind – schade! Bei idealem Wetter ging es auf die Autobahn in Richtung Ostgrenze Ungarns. Gegen Mittag trafen wir in Beregdaroc zum Mittagessen und Hotelbezug ein. Das Essen wurde im Freien mit Johns „Gulaschkanone“ zubereitet. Alle waren begeistert vom feinen Gulasch.

Anschliessend ging es weiter zur John-Tanya, einer grossen Schafzucht mit beeindruckend vielen Lämmern. Aber die eigentliche Show war das



Hobby von John McGough: Oldtimer, die in einer Halle und im Freien zu bewundern waren: ein Flugzeug, Armeetanks und alte Militärfahrzeuge. Der Clou war ein Tank (Panzer), der tatsächlich gefahren werden konnte. Am Anfang weigerten sich die meisten Teilnehmer, als aber die ersten Mutigen von der Fahrt mit dem Panzer zurückgekommen waren, begann die Neugier Oberhand zu gewinnen. Schlussendlich zwängten sich fast alle in diesen Tank – und es war eine riesige „Gaudi“!

Als nächstes stand eine Besichtigung des „Bab-See“, einem beweglichen Feld aus der Eiszeit, auf dem Programm. Die Gegend darf nur mit einer speziellen Führung besucht werden. Hier trennte sich die Gesellschaft in Leute, die gerne noch spazieren, und in solche, die lieber zurück ins Hotel wollten. Der „Spaziergang“ dauerte dann mehr als eine Stunde über unwegsames Gelände und war recht anstrengend!

Ab 19.00 Uhr war das Nachtessen im Hotel Hunor mit anschliessender Stimmungsmusik zum Tanzen und Singen an der Reihe. Nicht nur der Schweizer Verein Ungarn war anwesend, John hatte auch bekannte Leute aus der Region eingeladen. Es entstand eine fröhliche Nachtstimmung. Alle fühlten sich pudelwohl!

Am nächsten Morgen, nach dem Frühstück, wurden die Koffer verladen, und es ging langsam auf den Heimweg. In Tãkos, einer kleinen Gemeinde mit 350 Einwohnern, konnten wir eine Kirche aus dem Jahr 1766 besichtigen. Die Frau Pfarrer erzählte die Geschichte der Kirche und erklärte die Sehenswürdigkeiten. Vor der Rückfahrt nach Budapest gab es einen Halt in Gergelyugornya zum Mittagessen im „Diofa“.

Es waren zwei schöne, sehr gut organisierte Tage. Lieber John, liebe Susi, wir möchten uns bei Euch sehr herzlich bedanken! Das ganze Programm war einfach „super“!

HANS SCHÜPFER

Bundesfeier 2016 – Abschied des Schweizer Botschafters in Ungarn

Bei prächtigem Wetter versammelte sich der Schweizer Verein Ungarn zur Bundesfeier im Garten des Károlyi Restaurants. Der von der Schweizer Botschaft offerierte Apéro, die echte Schweizer Bratwurst und das Raclette heiterten die Stimmung schon von Anfang an auf.

Der festliche Teil wurde mit der Begrüssung von Vereinspräsident Simóka eingeleitet. In sei-



v.l.n.r. Botschafter Jean-Francois Paroz, ASR-Delegierter John McGough, Nationalrat Heinz Brand, Präsident Tamás Simóka

ner Ansprache machte er klar, was „Eidgenossen“ eigentlich sind und warum unser Heimatland sich als Schweizerische Eidgenossenschaft bezeichnet.

Nationalrat Heinz Brand hob in seiner Rede die Bedeutung der vielen Schweizer im Ausland, der „Fünften Schweiz“, für das Mutterland hervor. Botschafter Jean-Francois Paroz nutzte die 1. August-Feier, um sich von uns zu verabschieden. Er hätte hier vier schöne Jahre verbracht und viele gute Kontakte aufbauen können. Botschafter Paroz zieht weiter nach Japan und freut sich auf die neue Aufgabe, werde Ungarn aber nie vergessen, hat ihm doch seine Ehefrau hier in Budapest einen Knaben auf die Welt gebracht. Im Namen aller in Ungarn lebenden Schweizer verabschiedete sich Herr John McGough, Delegierter Ungarns im Auslandschweizererrat, von Botschafter Jean-Francois Paroz mit dem besten Dank für seine geleisteten Dienste und mit den besten Wünschen für seine berufliche Zukunft in Japan.

Als letzten Programmteil hörten die Teilnehmer die Botschaft des Schweizerischen Bundespräsidenten Schneider-Amman ab CD und sangen gemeinsam die schweizerische und die ungarische Landeshymne.

Nach einem guten Abendessen löste sich die Gesellschaft langsam auf. HANS SCHÜPFER

Schweizer Verein Salzburg Ankündigung

Der Schweizer Verein Salzburg lädt zum gemütlichen Advents-Mittagessen ein am Sonntag, 11. Dezember 2016, ab 11 Uhr, im Gasthaus Kuglhof, Kugelhofstr. 13, 5020 Salzburg. Anfahrt siehe: www.kuglhof.at. Anmeldung bei Rahel: 0664/2430159 oder rahelseraina@gmail.com

RAHEL IMBACH

Schweizer Gesellschaft Wien 1. August-Feier der Schweizer Gesellschaft Wien

Rund 60 Mitglieder der Schweizer Gesellschaft Wien versammelten sich am Spätnachmittag des 1. August 2016 bei wechselhaftem, aber trockenem Wetter im idyllischen und „schweizerisch“ dekorierten Gastgarten des Restaurants „Lindwurm“ im 13. Wiener Gemeindebezirk, unmittelbar beim Lainzer Tiergarten. Erfreulicherweise fanden sich auch heuer zahlreiche „neue“, junge Mitglieder sowie Familien mit Kindern ein.

Präsidentin Anita Gut freute sich, als Vertreter des Botschafters den erst kürzlich nach Wien übersiedelten Gesandten, Michele Coduri, mit seiner Familie begrüßen zu können, sowie



Konsul Thomas Wagner. Michele Coduri, ein Tessiner, verschaffte sich mit seiner launigen und humorvollen „Antrittsrede“ gleich viele Sympathien bei unseren Mitgliedern.

Der Apéro wurde auch heuer dankenswerterweise von der Schweizer Botschaft gespendet und fand bei den Gästen regen Zuspruch, bevor das reichhaltige Buffet serviert wurde. Die Teilnehmer fühlten sich sichtlich wohl, kulinarisch und musikalisch gut versorgt. Die Zeit verging rasch bis gegen 21:00 Uhr unsere Nationalhymne (in der alten Fassung!) und das „le vieux chalet“ erklang, zum Glück mit stimmkräftiger Unterstützung unsres Vorstandsmitglieds Susanne



Wolf. Für die Kinder gab die Dunkelheit dann Gelegenheit, um mit ihren Lampions und Bengalischen „Zündhölzli“ dem 1. August noch den richtigen Abschluss zu bereiten. IVO DÜRR

Schweizerverein für Tirol: Besuch des Landestheaters Innsbruck

Bei herrlichem Sonnenschein versammelten sich ca. 25 Mitglieder des Schweizervereins für Tirol vor dem Landestheater in Innsbruck, und ein Jeder war gespannt auf den bevorstehenden Rundgang hinter die Kulissen dieses Hauses.

Das Landestheater entspricht mit seinen drei Spielorten den Anforderungen eines modernen Bühnenbetriebs und stellt sicher, dass in Innsbruck anspruchsvolles Theater stattfinden kann.

Unter kundiger Führung begann die Besichtigung im ca. 800 Sitzplätze umfassenden Zuschauerraum, was für eine Stadt, wie Innsbruck, einer respektablen Grösse entspricht. Der Rundgang ging weiter hinter den sogenannten „Eisernen Vorhang“, eine Einrichtung, welche im Ruhezustand des Theaters dem Feuerschutz dient. Wenn man auf der Bühne steht, ist die imposante Höhe des Gebäudes mitsamt der dazu gehörigen Technik zu bestaunen. Derzeit wird das Stück „Einer flog über das Kuckucksnest“ aufgeführt und die entsprechenden Kulissen waren zu sehen, welche in den hauseigenen Werkstätten (Schreinerei, Schlosserei und Malerei) hergestellt werden. Anschliessend ging die Besichtigung in die Werkstätten, zu den Probebühnen, in den Kleiderfundus, in die Künstlergarderoben und das Visagisten-Atelier.

Alles in allem war es eine sehr gelungene und interessante Veranstaltung, bei welcher nicht nur ein Teil der lokalen kulturellen Möglichkeiten, sondern (wenn auch nur ansatzweise) der Zusammenhalt des Vereins manifestiert wurde. Einmal mehr bedanken wir uns im Namen aller Beteiligten bei den verantwortlichen Organisatoren sowie beim Landestheater Innsbruck für den eindrucksvollen Anlass.

97. Ordentliche Generalversammlung des Schweizervereins für Tirol

Pünktlich um 18:00 Uhr, am 20. Mai 2016 im Kranebitterhof in Innsbruck, konnte Präsident Michael Defner die anwesenden 14 Mitglieder zur Versammlung willkommen heissen. Gemäss neuem Vereinsrecht war somit die Beschlussfähigkeit gewährleistet.

Nach einer Gedenkminute für die im vergangenen Geschäftsjahr verstorbenen Mitglieder ging es zur Tagesordnung über. Zügig und souverän führte der Vereinsvorsitzende durch die Traktanden der Sitzung, wobei verschiedene sachliche sowie konstruktive Diskussionen zu diversen Punkten nicht ausblieben. Es herrschte aber über den ganzen Abend hindurch ausnahmslos eine sehr angenehme Atmosphäre, wobei einmal mehr die eher spärliche Anwesenheit der Mitglieder zu beklagen war.

Ein Höhepunkt der Versammlung war die Ehrung und Verabschiedung von Frau Louise Geisler aus dem Vorstand. Während 31 Jahren hat Frau Geisler als Vorstandmitglied dem Verein gedient und war bei den meisten Veranstaltungen federführend dabei. Für diese grosse Arbeit sei an dieser Stelle Frau Geisler nochmals im Namen aller Anwesenden ein ganz herzliches „Vergelt's Gott“ auszusprechen.

Der Abend fand bei einem aus der Vereins-

Termine Tirol:

Bei der Generalversammlung im Mai dieses Jahres haben wir die Durchführung folgender Veranstaltungen beschlossen:

Am **25. 9. 2016** wird Herr Meier wieder den **Herbstausflug** organisieren. Über die Pillerhöhe werden wir nach Fliess und bei Schönwetter weiter durch das Kaunertal bis auf 2750m Höhe fahren. Statt weit zu fahren werden wir diesmal in die Höhe steigen!

Das **Rösti-Essen** wird – auch von Herrn Meier bereits

bestellt – am **14. 11. 2016** in der Piano Bar in der Altstadt von Innsbruck stattfinden.

Für den **8. 12. 2016** hat unser Präsident schon den **Samichlaus** eingeladen.

Herr Meier hat am **27. 1. 2017** eine **Besichtigung** der Pharmazeutischen Fabrik **Montavit** in Absam organisiert.

Frau Rudolph-Christen wird versuchen, beim **Dinner-Club** einen Kochtermin im Februar/März 2017 zu erhalten.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen oder ein Kennenlernen!

MARIANNE RUDOLPH-CHRISTEN

kasse gespendeten Essen seinen Abschluss. Es eine sehr gelungene und interessante Veranstaltung. Herzlichen Dank an die Organisatoren!

1. Augustfeier in Lans

Rund 30 Mitglieder und Gäste folgten der Einladung des Schweizervereins für Tirol zu einer geselligen Feier anlässlich des Schweizer Nationalfeiertags in den Gasthof „Traube-Isserwirt“.

Nachdem alle Anwesenden nach einem gewohnt guten Abendessen rege gegenseitige, interessante Gespräche geführt hatten, konnte Vizepräsident Dr. Jürg Meier die Anwesenden – erfreulicherweise auch neue, in Tirol ansässige Schweizer Gäste – offiziell will-

kommen heissen. Anschliessend gab er interessante Erklärungen zur Schweizer Bundesfeier ab. Nach dieser Vorstellung sprach Bundespräsident Johann Schneider-Ammann in einer virtuellen Ansprache zu uns, welche durch das Abspielen der Nationalhymne abgeschlossen wurde.

Auch der Wettergott hat es in diesem Jahr sehr gut mit uns gemeint und ermöglicht, dass um 21:30 Uhr bei trockenem Wetter ein kleines Feuerwerk durch die Herren Dr. Meier und Geisler entzündet werden konnte. Vor dem Abschied gab es nochmals einen kleinen Umtrunk mit einem Bier oder Glas Wein.

Allen beteiligten Organisatoren sei an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für den netten 1. August-Abend gedankt.

STEFAN LIENHARD

Kunst & Kultursplitter

Daniel Spoerri in Wien und Hadersdorf

Unter dem Titel „Was bleibt/Bildertollwut“ präsentierte die Wiener Galerie Kritzingner am 8. Juni (bis 23. Juli) die neuesten Arbeiten des prominenten, in Wien lebenden Schweizer Künstlers Daniel Spoerri. Der mit seinen „Fallenbildern“, dreidimensionalen Stilleben, berühmt gewordene Künstler wendet dieses Prinzip aktuell auf Objekte vom (Wiener) Flohmarkt an. Noch bis 30. Oktober läuft die sehenswerte Ausstellung „Jean Tinguely & Daniel Spoerri - Künst-



lerfreunde“ im Ausstellungshaus Spoerri in Hadersdorf am Kamp, wo eine einmalige „intime“ Sammlung von Tinguely-Objekten, Bildern und Briefen aus Privatbesitz zu sehen ist (Informationen unter: www.spoerri.at).

Die Schweizer Gesellschaft Wien plant für den 8. Oktober einen Ausflug mit Besichtigung der Ausstellung in Hadersdorf.

Der Schweizer Kulturpass – immer über das Schweizerische Kulturleben in Österreich informiert

Die Schweizerische Botschaft in Wien veröffentlicht zehn Mal im Jahr den Schweizer Kulturpass. In diesem Veranstaltungskalender werden alle kulturellen Ereignisse in Österreich mit Bezug zur Schweiz versammelt. Wenn Sie regelmässig über Konzerte, Ausstellungen, Vernissagen, Theateraufführungen, Performances und Vorträge von Schweizerinnen und Schweizern in Österreich informiert werden möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an vie.kulturpass@eda.admin.ch – wir nehmen Sie gerne in den Verteiler auf!

REDAKTION DER REGIONALSEITEN UND INSERATEVERKAUF:
Ivo Dürr | Anton-Störck-Gasse 51/4 | 1210 Wien | revue@redaktion.co.at
LAYOUT: Druckerei Robitschek | Schlossgasse 10-12 | 1050 Wien
Elisabeth Hellmer | Tel. +43 (0)1 545 33 11-40 | e.hellmer@robitschek.at

Nächste Regionalausgaben / Prochaines éditions régionales 2016/2017

Nummer	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
6/16	keine Regionalseiten	29. 11. 2016
1/17	9. 11. 2016	Februar 2017